GLAUBE IN ZEITEN DER KRISE

Grace today VERLAG

Bücher von Joseph Prince

Wie man die Bibel liest

Lass los und lebe

Iss dich zu Leben und Gesundheit

Bereit für die Entrückung

Keine Angst mehr

Gedanken für ein Leben des Loslassens

Zur Herrschaft bestimmt – 365 Andachten

Hoffnung, die nie enttäuscht

Unaufhaltsamer Glaube

Gib mir diesen Berg

Schluss mit negativen Gedanken

Jesus, mein bester Freund

Expedition Verheißenes Land

Heilungszusagen

Versorgungszusagen

Die Kraft des richtigen Glaubens

Das Gebet des Schutzes

Die Revolution der Gnade

Zur Herrschaft bestimmt

Unverdiente Gunst

Gesund und heil durch das Abendmahl

Geistliche Kampfführung

Weitere Informationen zu diesen Büchern und anderen Materialien findest du auf JosephPrince.de.

JOSEPH PRINCE

GLAUBE IN ZEITEN DER KRISE

WIE GOTT IN WIRTSCHAFTLICHER UNSICHERHEIT FÜR UNS SORGT



© 2025 by Joseph Prince
Die englische Originalausgabe erschien bei Gospel Partner™ unter dem Titel *Faith in Times of Famine* © 2025 by Joseph Prince. Published by arrangement with 22 Media Pte. Ltd., www.josephprince.com

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über https://dnb.de abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2006 SCM R.Brockhaus, Witten.
ESV *The Holy Bible*, English Standard Version, © 2001 by Crossway.
EÜ *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift*, © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stgt.
HFA *Hoffnung für alle*, © by Biblica, Inc.®, hrsg. von Fontis.
KJV *King James Version*.
LUT *Lutherbibel*, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.
NASB *New American Standard Bible®*, © 1995 by The Lockman Foundation.
NGÜ *Neue Genfer Übersetzung*, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.
NKJV *New King James Version*, © 1982 by Thomas Nelson, Inc.
NLB *Neues Leben Bibel*, © 2017 SCM R.Brockhaus, Witten.

Umschlaggestaltung und Layout: © Gospel Partner™
Corporate Design: spoon design, Olaf Johannson
Übersetzung: Gabriele Kohlmann
Korrektorat: Thilo Niepel
Satz: Grace today Verlag
Druck: Wydawnictwo ARKA, ul. Blogocka 28, 43-400 Cieszyn, Polen
Printed in Poland

1. Auflage 2026

© 2026 Grace today Verlag, 63679 Schotten, Deutschland, mail@gracetoday.de
Paperback: ISBN 978-3-95933-458-7, Bestellnummer 372458
E-Book: ISBN 978-3-95933-459-4, Bestellnummer 372459

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

EINLEITUNG 11

KAPITEL 1
AUSGESONDERT IN ZEITEN DER ERSCHÜTTERUNG 14

Zu seiner Güte ausgesondert 15
An dem Ort der Nähe zu Gott 17
Deine Geheimwaffe in einer krisengeschüttelten Welt 20
In Jesus finden wir Schutz und Versorgung 22
Gebet für Frieden und einen ruhigen Schlaf 25

Fragen zum Nachdenken 27
Bibelstellen zur Meditation 28

KAPITEL 2
DIE WAHRHEIT ÜBER WOHLSTAND AUS BIBLISCHER SICHT 30

Wirf die Wahrheit nicht zusammen mit der Fälschung weg 35
Ein Wort an meine Geschwister im Dienst: Vertraut auf Gott, nicht auf Manipulation 39
Wenn der Herr nicht das Haus baut 42
Wogegen wir uns entschieden aussprechen 44
Lass dir nicht durch Angst das Vertrauen in Gott rauben 45
Gesundheit und Wohlstand in der Bibel 50
Biblischer Wohlstand gilt für jeden Bereich unseres Lebens 55

Fragen zum Nachdenken 57
Bibelstellen zur Meditation 58

KAPITEL 3

EIN LEBEN IN WAHREM WOHLSTAND 62

Wie ein wahrhaft erfülltes, gottgefälliges Leben aussieht 64

»Wohlstand«, der zerstört 68

Lerne, zu Geld nein zu sagen, so wie es Abraham tat 69

Lass dich vom Frieden leiten 73

Die nächste Generation lehren 75

Wohlstand aus gutem Grund 77

Gebet um eine Offenbarung über wahren Wohlstand 79

Fragen zum Nachdenken 83

Bibelstellen zur Meditation 84

KAPITEL 4

IN ZEITEN DER UNSICHERHEIT FEST VERANKERT BLEIBEN 87

Lebe in der Weisheit des Herrn 89

Folge seinen Eingebungen und vertraue auf seinen Zeitplan 92

Bleibe in deinem Bund mit Christus gegründet 95

Sei dir bewusst, dass jeder Segen vom Kreuz ausgeht 99

Gedenke des Herrn, deines Gottes 101

Sprich Gottes Wort und nicht die Befürchtungen der Welt aus 104

Fragen zum Nachdenken 109

Bibelstellen zur Meditation 110

KAPITEL 5

GOTTES VORRATSHAUS STEHT DIR OFFEN 112

Geh zu Jesus, deinem Vorratshaus 114

Nähre dich von seinem Wort 116

Die Kraft des gepredigten Wortes 118

Mobile Vorratskammern seines Wortes 121

Fragen zum Nachdenken 125

Bibelstellen zur Meditation 126

KAPITEL 6

WIE MAN IN KRISENZEITEN GEDEIHT 128

Deine Not ist nicht von Dauer 130

Sei treu in den kleinen Dingen 132

Vertraue ihm, dass er deine Schritte lenkt 133

Bleib in der Gemeinde verwurzelt 135

Werde Teil einer von Gnade geprägten Gemeinde 140

Verstehe die Offenbarung über den Zehnten 141

Im Haus des Vaters herrscht niemals Mangel 144

Fragen zum Nachdenken 147

Bibelstellen zur Meditation 148

INHALT

KAPITEL 7

WENN DIE HUNGERSNOT SIE NACH HAUSE FÜHRT 150

Der Wunsch des Vaters, wiederherzustellen 151

Die Liebe des Vaters 154

Vom verheerenden Rückschlag zur göttlichen Gelegenheit 158

Gebet für die Heimkehr deiner Lieben 161

Fragen zum Nachdenken 163

Bibelstellen zur Meditation 164

KAPITEL 8

GOTTES WIEDERHERSTELLENDE KRAFT 166

Deine Geschichte ist noch nicht zu Ende 167

Lass dich vom Herrn wiederherstellen 170

Wenn du Schwung und Schneid verloren hast 175

Gebet für Wiederherstellung in allen Bereichen 180

Fragen zum Nachdenken 183

Bibelstellen zur Meditation 184

SCHLUSSWORT

UNERSCHÜTTERLICH LEBEN 186

ANMERKUNGEN 192

EINLEITUNG

Mein Freund (und damit spreche ich sowohl die Männer als auch die Frauen an), ganz gleich, ob du dies in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit liest oder gerade selbst mit finanziellen Herausforderungen zu kämpfen hast – ich möchte dir ein Wort der Hoffnung ins Herz legen.

Vielleicht liegst du nachts manchmal wach und deine Gedanken kreisen um Sorgen über die Zukunft. Oder vielleicht ist es gar keine konkrete Krise, sondern eine dumpfe, nicht abzuschüttelnde Schwere – eine unterschwellige Verunsicherung, die durch aktuelle Schlagzeilen, steigende Lebenshaltungskosten, die unbeständige Lage an den Märkten und die vielen widersprüchlichen Meinungen zu Finanzen und Geldanlagen geschürt wird.

Zeiten der Erschütterung zeigen, worauf wir unser Vertrauen gesetzt haben. Wenn die Lage unsicher erscheint, erkennen wir umso deutlicher, ob wir **in menschlicher Weisheit oder in der unveränderlichen Treue unseres himmlischen Vaters verankert sind**.

Gleich zu Beginn dieses Buches möchte ich dich an Folgendes erinnern:

> ***In Gottes Reich gibt es immer mehr als genug – selbst in Zeiten der Knappheit.***

Die Bibel verschweigt die Tatsache nicht, dass es Hungersnöte, Rezessionen oder Mangellagen gibt. Doch immer wieder erleben wir, wie Gottes übernatürliche Versorgung in ausweglosen Situationen zum Tragen kommt:

- Isaak säte in einem von Hungersnot gebeutelten Land und erntete noch im selben Jahr das Hundertfache, weil der Herr ihn segnete (1Mo 26).
- Josef empfing vor der Hungersnot göttliche Weisheit, nicht nur zur Erhaltung seiner eigenen Familie, sondern auch, um ein ganzes Volk mit Nahrung zu versorgen (1Mo 41).
- Abraham sah sich mit einer schweren Hungersnot konfrontiert, ging aber reich versorgt mit Vieh und Bediensteten daraus hervor (1Mo 12).

Gott hat noch nie ideale wirtschaftliche Bedingungen gebraucht, um für sein Volk zu sorgen.

Auch Jesus gab mit seiner Geschichte vom verlorenen Sohn einen Einblick in das Haus des Vaters in einer Zeit großen Mangels. Der jüngere Sohn war am Verhungern und es verlangte ihn danach, von den Schoten zu essen, mit denen die Schweine gefüttert wurden, als ihm einfiel:

Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger! — Lukas 15,17

Mein Freund, die Bediensteten hatten genug Brot und sogar noch etwas übrig.

Was für ein schönes Bild vom Herzen unseres himmlischen Vaters – ein Haus, nicht nur der Versorgung, sondern der überfließenden Fülle. Nicht nur gerade so viel, dass es zum Überleben reicht, sondern mehr als genug für alle Bedürfnisse, zu jeder Zeit.

Ich hoffe, dass du durch dieses Buch erkennst, dass es hier nicht nur um Geschichten aus der Bibel geht, sondern um das fortdauernde Versprechen, dass der Herr auch heute noch für seine Herde sorgt – und zu der gehörst auch du.

Vielleicht bist du nicht buchstäblich von einer Hungersnot betroffen, musst aber mit steigenden Lebenshaltungskosten, unsicheren Arbeitsverhältnissen oder der anhaltenden Sorge fertig werden, dass du und deine Familie irgendwann womöglich nicht mehr genug zum Leben haben. Womit auch immer du heute konfrontiert bist – du musst es nicht alleine durchstehen. Und du brauchst dich auch nicht zu fürchten.

Inmitten der Panik gibt es einen Ort des Friedens. Selbst in Zeiten der Dürre ist für alles gesorgt. Es gibt einen Vater, der dich liebt, der dich sieht und der mehr als genug für dich hat.

Ich bete, dass du im Folgenden entdecken wirst, wie du unerschütterlich leben kannst, wenn alles um dich herum ins Wanken gerät. Lass uns gemeinsam erkunden, wie wir in der Fülle ruhen können, die wir im Haus unseres Vaters finden, selbst wenn die Welt uns sagt, es sei Zeit, zu horten und sich zu fürchten.

Denn ganz gleich, was in den Schlagzeilen steht: Unser Gott ist immer noch mehr als genug.



KAPITEL 1

AUSGESONDERT IN ZEITEN DER ERSCHÜTTERUNG

Wir leben in einer Zeit, in der alles, was sich erschüttern lässt, auch erschüttert wird. Von der Wirtschaft über globale Systeme bis hin zu unserem persönlichen Sicherheitsgefühl – vieles um uns herum erscheint uns ungewiss.

Wenn du das volle Gewicht der Situation spürst – die Belastung durch steigende Kosten, den Druck, für deine Familie sorgen zu müssen, oder die Anspannung, nicht zu wissen, was als Nächstes kommt –, dann möchte ich dir sagen, dass du mit alldem nicht auf dich gestellt bist.

Dein himmlischer Vater sieht dich. Er versteht die Sorgen, die dich nachts wachhalten, die stillen Gebete, mit denen du um Versorgung und inneren Frieden bittest, und die Ängste, die sich einschleichen, wenn die Zukunft ungewiss erscheint.

Auch inmitten dieser unsicheren Zeiten möchte ich dir versichern:

> *Du bist nicht vergessen. Du wirst nicht übersehen. Und ganz sicher musst du diesen Sturm nicht allein bewältigen.*

Zu seiner Güte ausgesondert

Hier ist die Wahrheit, mit der ich dieses Buch eröffnen möchte:

> ***Inmitten von Erschütterungen sondert Gott sein Volk aus.***

Der Herr wird von den Turbulenzen in der Welt nicht überrascht, und er überlässt seine Kinder nicht sich selbst. Vielmehr zieht unser liebender Vater, genau wie in der Bibel geschildert, eine klare göttliche Trennlinie zwischen seinem Volk und der Welt.

Sein Schutz, sein Licht, seine Versorgung bleiben für die Seinen unumstößlich, selbst wenn alles andere ins Wanken gerät. Eines der deutlichsten Beispiele dafür findet sich im Zweiten Buch Mose, als der Herr eine Plage der Finsternis über das Land Ägypten sandte:

> *Die Menschen konnten einander nicht mehr erkennen, und während dieser drei Tage wagte es niemand, sein Haus zu verlassen. Aber dort, wo die Israeliten wohnten, blieb es hell.*
> *— 2. Mose 10,23* NGÜ

Das war kein natürliches Licht. Wäre es lediglich darum gegangen, Lampen anzuzünden, hätten das auch die Ägypter tun können. Doch es handelte sich um übernatürliches Licht in einer Zeit tiefster, lähmender Finsternis.

Die gesamte Bibel hindurch sehen wir, dass der Herr stets deutlich zwischen seinem Bundesvolk und der Welt unterscheidet. In 2. Mose 8,18–19 (EÜ) erklärt er:

> *Das Land Goschen aber, in dem mein Volk lebt, will ich an jenem Tag auszeichnen: Dort wird es kein Ungeziefer geben. … Ich mache einen Unterschied zwischen meinem und deinem Volk.*

Wenn Gott sagt, dass er »einen Unterschied macht«, setzt er eine übernatürliche Trennung zwischen denen fest, die zu ihm gehören, und denen, die nicht zu ihm gehören.

Mein Freund, zwar bist du in dieser Welt, doch du gehörst nicht zu dieser Welt (Joh 17,16).

So wie die Kinder Israels zwar in Ägypten lebten, in Goschen jedoch eine völlig andere Realität erfuhren, kannst auch du Gottes übernatürliche Versorgung und seinen Schutz erfahren, selbst wenn du in einer Welt lebst, die sich anfühlt, als falle sie auseinander.

An dem Ort der Nähe zu Gott

Im Hebräischen bedeutet *Goschen* »sich nähern«.[1] Goschen steht nicht nur für einen physischen Ort, sondern auch für einen Ort der innigen Vertrautheit mit deinem liebenden Retter.

Als Josef zu seinen Brüdern sagte: »Und du sollst im Land Goschen wohnen und nahe bei mir sein« (1Mo 45,10), wies er prophetisch auf das hin, was Jesus letztendlich für uns schaffen würde – einen Ort der innigen Gemeinschaft, von dem der Herr sagt: »Komm zu mir, und ich werde für dich und deine Familie sorgen.«

Auch wenn Dunkelheit die Erde bedeckt, sei es in Form wirtschaftlicher Ungewissheit, gesellschaftlicher Umbrüche oder geistlicher Verwirrung, verspricht der Herr, dass seine Herrlichkeit über seinem Volk erstrahlen wird.

Jesaja 60,1–2 verkündet:

> *Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.*

Genau wie damals in Goschen lässt Gott auch heute noch sein Volk übernatürliche Versorgung und Frieden erfahren.

Als das Gericht über Ägypten kam, blieb Goschen davon verschont. Auch wenn Tausende zu deiner Seite fallen, muss dich das Unheil nicht treffen (Ps 91,7).

Wenn andere eine Hungersnot erleben, musst du weder Hitze noch Hunger ertragen (Jer 17,8).

Während andere sich mit Plagen herumschlagen, kannst du in göttlicher Gesundheit leben.

Während andere Mangel leiden, kannst du übernatürliche Versorgung erfahren.

Nicht weil du besser wärst als alle anderen, sondern weil du durch Jesus Christus am Ort der Nähe zu Gott wohnst. Das versetzt dich in die Lage, anderen in Not zu helfen. Weil du in Christus verwurzelt bist, überlebst du Zeiten großer Herausforderungen nicht nur. Du fließt sogar über, sodass du dienen, geben, ermutigen und andere zu Jesus führen kannst. Du wirst zu einem lebendigen Zeugnis dessen, wie es aussieht, wirklich auf den Herrn zu vertrauen.

Schauen wir uns an, was in der Nacht des ersten Passahfestes geschah. Die Israeliten blieben nicht nur von der letzten Plage verschont, sondern verließen Ägypten auch mit dem Reichtum ihrer ehemaligen Peiniger:

Dazu gab der HERR dem Volk bei den Ägyptern Gunst, dass sie ihr Begehren erfüllten; und so beraubten sie Ägypten.
— 2. Mose 12,36

Das war kein Diebstahl, sondern eine Entschädigung für viele Jahre unbezahlter Arbeit und Sklaverei. Der Herr weiß, wie er seinem Volk auch in Krisenzeiten Wohlstand zukommen lassen kann.

Mein Freund, das bedeutet es heute, in Goschen zu leben: Es heißt, von Gottes Gegenwart gekennzeichnet, in seinen Zusagen sicher bewahrt und durch seine Gnade ausgesondert zu sein. Selbst wenn du widrige Zeiten durchlebst, kannst du dich an seinen Verheißungen festhalten, darauf vertrauen, dass er dich befreit, und ihm dabei zusehen, wie er diese Widrigkeiten dazu nutzt, seine Güte offenbar zu machen.

Ich möchte, dass du Folgendes erkennst: Licht leuchtet am hellsten, wenn es dunkel ist. **Je dunkler die Welt wird, desto mehr wird dein Leben hervorstechen.** Die Gnade, der Friede und die Freude, die du in dir trägst, werden zu einem Zeugnis für die Menschen um dich herum. Leute werden fragen: »Wie kommt es, dass es dir trotz dieser Wirtschaftslage so gut geht? Warum hast du keine Angst? Was hast du, was ich nicht habe?« Und das ist dein Moment, um zu sagen: »Es geht nicht darum, *was* ich habe. Es geht darum, *wen* ich kenne – Jesus, mein Licht, meinen Versorger, meine Zuflucht.«

Deine Geheimwaffe in einer krisengeschüttelten Welt

Doch wie können wir Zeiten der Not ohne Angst überstehen und ungewisse Tage mit unerschütterlichem Geist meistern? Der Schlüssel liegt darin, nah bei Jesus zu bleiben.

Jesus hinterließ uns ein unfassbar wertvolles Vermächtnis, als er sagte: »Frieden (hebräisch: *schalom*) hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch« (Joh 14,27). Der Schalom-Frieden des Herrn ist nicht irgendeine Art von Frieden. Er ist seine Vollkommenheit, seine Geborgenheit, seine Unversehrtheit, sein Wohlergehen, seine Gesundheit, sein Wohlstand, seine Ruhe und seine Zufriedenheit.[2] Sein Schalom ist deine Geheimwaffe in einer krisengeschüttelten Welt.

Genau wie Maria, die das Bessere gewählt hat, indem sie zu Jesu Füßen saß (Lk 10,39), sind wir dazu aufgerufen, in erster Linie zu verweilen, anstatt uns abzumühen. Die Welt sagt dir, du sollest dich noch mehr anstrengen, noch mehr tun, deinen eigenen Weg finden. Aber der Herr ruft dich dazu auf, zuerst dies zu tun: dich zu seinen Füßen zu setzen, seinem Wort zu lauschen und dich von ihm lieben zu lassen.

Während Marta hektisch zwischen Küche und Zimmer hin und her eilte, gestresst und von vielen Sorgen geplagt, saß Maria zu Jesu Füßen, betrachtete seine Schönheit und schöpfte lebendiges Wasser aus ihm. Die eine Schwester konzentrierte sich aufs Dienen, während die andere sich darauf konzentrierte, zu empfangen. Und Jesus verteidigte Marias Entscheidung; er sagte,

sie habe das »gute Teil« erwählt, das nicht von ihr genommen werden solle (Lk 10,42).

Wenn jemand zu Besuch kommt, ist es üblich, sich um den Gast zu kümmern, besonders wenn es sich um eine wichtige Persönlichkeit handelt. Doch Maria wusste, dass Jesus kein gewöhnlicher Gast war. Er war Gott in menschlicher Gestalt, und **die beste Art, Gott zu dienen, wenn er in deinem Zuhause ist, besteht darin, zu seinen Füßen zu sitzen und ohne Unterlass aus ihm zu schöpfen**! Wenn du zu Jesus kommst, um so viel wie möglich aus ihm zu schöpfen, freut ihn das. Deshalb war er mit Maria so zufrieden.

Manchmal fällt es uns am schwersten, uns einfach hinzusetzen! Oftmals **besteht die größte Herausforderung für uns darin, unsere eigenen Bemühungen aufzugeben und uns ganz auf die unverdiente Gunst Jesu zu verlassen**.

Wenn du das eine tust, das wirklich notwendig ist – nämlich nah zu unserem Herrn zu kommen, zu seinen Füßen zu sitzen und von ihm zu empfangen –, wirst du am Ende zur richtigen Zeit das Richtige tun. Du wirst in göttlicher Weisheit und nach göttlichem Zeitplan handeln und dem Herrn aus einer Haltung der Ruhe heraus dienen, anstatt gestresst zu sein.

Sprich Folgendes über dich aus – am besten gleich jetzt:

> *Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen. — Psalm 91,1*

Je mehr du mit dem Herrn persönlich in Berührung kommst und in seine Ruhe eintrittst, desto stärker wirst du erleben, wie sein

Schalom – seine Ganzheit und Fülle – in jeden Bereich deines Lebens hineinfließt. Diese tiefe Entmutigung, diese chronische Krankheit, diese Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche – all diese Dinge werden dich nicht überwältigen, wenn du in seiner Gegenwart lebst und dort auch bleibst.

Mein Freund, du brauchst keine Angst vor dem zu haben, was in der Welt geschieht. So wie die Kinder Israels im Land Goschen, fernab von der Finsternis, ausgesondert waren, ist der Herr dein Licht, dein Schutz und dein Versorger – selbst in unruhigen Zeiten.

Ich spreche über dich aus: Während andere in der Finsternis sind, wirst du übernatürliches Licht haben. Während andere mit Mangel zu kämpfen haben, wirst du göttliche Versorgung erfahren. Und das, wie gesagt, nicht deshalb, weil du besser wärst als andere, sondern aufgrund des Gnadenbundes deines himmlischen Vaters durch Jesus Christus.

Je dunkler die Welt wird, desto heller wird sein Licht durch dich leuchten. Deine Familie wird in diesen letzten Tagen ein Zeugnis seiner Güte und Gnade sein. Bleib ganz nah bei Jesus, ruhe in seinem vollbrachten Werk und erlebe, wie er dich als Licht in der Finsternis leuchten lässt.

In Jesus finden wir Schutz und Versorgung

Ich möchte dich an einem Zeugnis teilhaben lassen, in dem deutlich wird, wie der Herr auch in den ungewissesten und schwierigsten Situationen für uns sorgen und uns beschützen kann. Es ist die Geschichte von Amadi, einem jungen Mann, der

kurz nachdem er eine scheinbar traumhafte Gelegenheit ergriffen hatte, einen schmerzhaften Rückschlag erlitt, doch dann auf eindrucksvolle Weise die unverdiente Gunst des Herrn erfahren durfte:

Pastor Prince, ich bin 24 Jahre alt, komme ursprünglich aus einer Kleinstadt in Südafrika, lebe aber derzeit in Manhattan, New York. Ich verfolge Ihren Dienst schon seit ich etwa siebzehn oder achtzehn war.

Nach meinem College-Abschluss zog ich nach New York City, um dort zu arbeiten. Meine Familie und ich waren überglücklich und dankten Gott dafür, dass er mir eine so wunderbare Gelegenheit gab. Doch nachdem ich einige Wochen in meinem Traumjob gearbeitet hatte, wurde ich aufgrund von Anschuldigungen entlassen, die aus meiner Sicht nicht gerechtfertigt waren.

Ich hörte die Stimme des Feindes, die mir sagte, ich hätte versagt. Ich selbst dachte: ***Was glaubst du eigentlich, wer du bist? Was hast du dir dabei gedacht, den ganzen Weg von einem Armenviertel in Südafrika nach New York zu kommen? Natürlich bist du nicht gut genug!*** *Es gab Zeiten, in denen ich sogar versucht war, Gott die Schuld zu geben.*

Wochenlang wusste ich nicht, woher ich das Geld für meine nächste Miete nehmen sollte oder wie ich meinen Lebensunterhalt bestreiten könnte. Ich konnte nichts weiter tun, als Zeit im Gebet zu verbringen, das Abendmahl zu feiern und darauf zu vertrauen, dass der Herr mich nicht den ganzen Weg hierhergeführt hatte, nur um mich dann im Stich zu lassen.

Nachdem ich drei Monate lang unzählige Vorstellungsgespräche absolviert hatte, zusehen musste, wie meine Ersparnisse schrumpften, und ich die Stimme des Feindes immer lauter werden hörte, sagte ich mir, dass ich nach Südafrika zurückkehren müsse, sollte ich bis zum Ablauf des vierten Monats keine neue Stelle gefunden haben.

Zugleich hatte ich das starke Gefühl, dass der Herr mich zu einer meiner Lieblingspredigten von Ihnen führte: »Walking in the Undeserved Favor of God« (Leben in der unverdienten Gunst Gottes). In dieser Predigt erzählten Sie, wie Sie auf dem Weg zu einem Vorstellungsgespräch Gottes Gunst für sich in Anspruch nahmen. Diese Botschaft hat mich so bewegt, dass ich von da an jedes Mal, wenn ich einen Besprechungsraum betrat, Gottes Gunst proklamierte.

Ende November erhielt ich eine Einladung zu einem dreistufigen Vorstellungsgespräch bei einem internationalen Unternehmen in Manhattan. Zu jeder Gesprächsrunde trat ich mit der sicheren Gewissheit und dem Bekenntnis an: »Ich bin gesegnet und hochbegünstigt! Ich bin von Gnade, Gunst und Barmherzigkeit umgeben, und ich finde immer mehr Gunst bei Gott und den Menschen!«

Anfang Dezember erhielt ich die Zusage für diese Stelle! Darüber hinaus wurde mir ein Jahresgehalt angeboten, das 10.000 US-Dollar über meinem bisherigen Verdienst lag, dazu noch hervorragende Sozialleistungen.

Durch diese Erfahrung wurde mir klar, dass ich mich in meinem früheren Job zu sehr auf meine eigene Stärke verlassen und mich ständig gestresst hatte. Ich habe mich

noch nie zuvor so sehr vom Herrn geliebt gefühlt, und all das kam dadurch zustande, dass ich daran glaubte, dass ich in Christus die Gerechtigkeit Gottes bin und durch ihn Gunst genieße. Ich kann es kaum erwarten zu sehen, wohin mich die Gunst Gottes von hier aus führen wird.
Alle Ehre gebührt ihm!

Ist das nicht wunderbar? Was der Feind zum Schaden nutzen wollte, hat der Herr zum Guten für Amadi gewendet. In einer Zeit, in der Amadi Schwierigkeiten hatte, Arbeit zu finden und die Angst schwer auf ihm lastete, öffnete der Herr eine Tür zu größeren Chancen und Wachstum. Das ist die Art von Schutz und Versorgung, die wir in Jesus haben.

Gebet für Frieden und einen ruhigen Schlaf

Wenn dich die Angst angesichts der Turbulenzen an den Märkten nachts wachhält, wenn du weder schlafen noch essen kannst, wenn dich die Unruhe innerlich zerreißt, dann bete jetzt gemeinsam mit mir:

Herr Jesus, ich komme zu dir, so wie ich bin, mit all meinen Ängsten und Sorgen hinsichtlich der Zukunft. Ich habe versucht, diese Last allein zu tragen, indem ich mir Gedanken über meine Finanzen, die Sicherheit meiner Familie und darüber gemacht habe, was der morgige Tag bringen mag.

Die Wirtschaftsberichte, Schlagzeilen und Ungewissheiten haben meine Gedanken völlig in Beschlag genommen und mir meinen Seelenfrieden geraubt.

*Doch genau jetzt **entscheide ich mich, alles zu deinen Füßen niederzulegen**. Du, nicht die Börse, bist mein Hirte. Du, nicht mein Bankkonto oder mein Job, bist mein Versorger. Du, nicht mein Anlageportfolio, bist meine Sicherheit. Herr Jesus, du hast gesagt, wir sollen uns keine Sorgen machen, was wir essen oder trinken werden, denn unser Vater im Himmel weiß genau, was wir brauchen.*

***Ich erkläre hiermit, dass mein Vertrauen auf etwas Unerschütterliches gegründet ist, nämlich auf dich, Herr Jesus. Du bist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.** Danke, dass du mein Hirte bist, sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten. Du lässt mich auf grünen Auen lagern, führst mich an stille Wasser und belebst meine Seele.*

*Herr, **ich bitte dich, mein Herz jetzt mit deinem übernatürlichen Frieden zu fluten**. Wo mich die Angst erfasst hat, lass deine vollkommene Liebe alle Furcht vertreiben. Wo mich schlaflose Nächte zermürbt haben, schenke mir die Ruhe, die daraus entsteht, dass ich weiß: Du schläfst und schlummerst nie, während du über mich und meine Lieben wachst.*

***Ich will meine Zuflucht bei dir suchen, im Schatten deiner Flügel wohnen.** Kein Unheil wird mich treffen, keine Plage wird sich meinem Zuhause nähern. Du wirst mich mit langem Leben sättigen und mir dein Heil zeigen.*

Danke, dass du mich in diesen ungewissen Zeiten als Zeugnis deiner Treue aufrichtest. Lass dein Licht durch mich leuchten, damit andere sehen und erkennen, dass du Gott bist. Amen.

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

Wenn du dir die heutige Welt anschaust, in welchen Bereichen – Wirtschaft, Gesundheit, Familie usw. – hast du die Erschütterungen am stärksten gespürt?

Inwiefern macht es dir Mut zu wissen, dass Gott von der instabilen Lage, die du um dich herum siehst, nicht überrascht wurde?

Wie sieht das Leben in Goschen – einem Ort der Nähe und Geborgenheit bei Jesus – konkret in deinem Alltag aus?

Denke an einen Moment, in dem du in einer schwierigen Zeit göttliche Gunst oder übernatürliche Versorgung erfahren hast. Wie hat dies dein Vertrauen in die Güte des Herrn gestärkt? Was erkennst du heute in Bezug auf die Treue des Herrn, was du damals in jener dunklen Zeit nicht erkennen konntest?

BIBELSTELLEN ZUR MEDITATION

2. Mose 10,23 NGÜ
Die Menschen konnten einander nicht mehr erkennen, und während dieser drei Tage wagte es niemand, sein Haus zu verlassen. Aber dort, wo die Israeliten wohnten, blieb es hell.

2. Mose 8,18–19 EÜ
Das Land Goschen aber, in dem mein Volk lebt, will ich an jenem Tag auszeichnen: Dort wird es kein Ungeziefer geben. … Ich mache einen Unterschied zwischen meinem und deinem Volk.

Johannes 17,16
Sie sind nicht von der Welt, gleichwie auch ich nicht von der Welt bin.

1. Mose 45,10 LUT
Du sollst im Lande Goschen wohnen und nahe bei mir sein, du und deine Kinder und deine Kindeskinder, dein Kleinvieh und Großvieh und alles, was du hast.

Hebräer 13,5
Denn er selbst hat gesagt: »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!«

1. Johannes 4,16
Und wir haben die Liebe erkannt und geglaubt, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

2. Korinther 5,21
Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm [zur] Gerechtigkeit Gottes würden.

Johannes 15,7
Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteilwerden.

Philipper 4,19
Mein Gott aber wird allen euren Mangel ausfüllen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.

1. Johannes 4,18
Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.

Jesaja 54,14
Durch Gerechtigkeit wirst du fest gegründet werden. Du wirst fern sein von Bedrückung, denn du brauchst dich nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er wird nicht zu dir nahen.

Jesaja 60,1–2
Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Psalm 91,7
Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

Jeremia 17,8
Denn er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt, der die Hitze nicht fürchtet, wenn sie kommt, sondern seine Blätter bleiben grün; auch in einem dürren Jahr braucht er sich nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu bringen.

Johannes 14,27
Frieden hinterlasse ich euch; meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch; euer Herz erschrecke nicht und verzage nicht!

Psalm 91,1
Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen.